

## 5. Medienlabor des Journalistinnenbundes – eine Diskussionsveranstaltung

### Das bisschen Haushalt

#### Wie Journalistinnen über Ökonomie berichten

Eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung, Hessen, der Otto-Brenner-Stiftung und der Stiftung Frauen in Europa

#### Keynote: Mein Kind, mein Kleid, mein Unternehmen – Managerinnen im Spiegel der Wirtschaftsmedien

CLAUDIA CORNELSEN & CHRISTINE GRÄBE

Führungskräfte in der Wirtschaft repräsentieren ihr Unternehmen und ihre Position – doch während Männer mit großer Selbstverständlichkeit auf ein großes Repertoire an Statussymbolen zurückgreifen, ist es für Frauen sehr viel komplizierter: Wie sehen die Zeichen weiblicher Wirtschaftsmacht aus? Auf welche Stilmittel greifen Managerinnen zurück, um Macht und Verantwortung zu demonstrieren? Und wie können Journalistinnen die Symbole mächtiger Frauen lesen und verstehen?



**Claudia Cornelsen** macht gern den ersten Schritt. Ganz gleich ob gegen den Strom oder auf jemanden zu. Sie war jüngste taz-Redakteurin, schrieb den ersten Roman von Robert Musil im 21. Jahrhundert („Der Manager ohne Eigenschaften“) und stand Pate für das Buch „Den eigenen Beruf erfinden“. Das Wort „Mobbing“ fand durch ihren Ghostwriting Eingang in den deutschen Wortschatz. So mancher Führungskraft öffnete sie die Türen von Macht und Verantwortung. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin der Parnass GmbH, Berlin. Heute gilt sie als Pionierin der Personality PR.

Foto: Oliver Betke

#### Geschäftsstelle

Journalistinnenbund e. V.  
Hansaring 45-47  
50670 Köln

[geschaeftsstelle@journalistinnen.de](mailto:geschaeftsstelle@journalistinnen.de)

Tel.: 0221 92 27 68 80

Fax: 03222 162 96 97

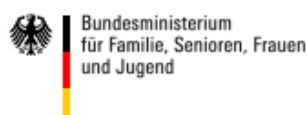
[www.journalistinnen.de](http://www.journalistinnen.de)

Fotos: Privat soweit nicht anders angegeben

#### Kooperationspartner und Förderer des Medienlabors



HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN





**Christine Gräbe** berät und unterstützt Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaftspolitik bei der Positionierung in der Öffentlichkeit. Sie entwickelt Strategien und Konzepte, schreibt Artikel und Kolumnen, verfasst Reden und Bücher.

Als Literatur- und Buchwissenschaftlerin war sie als Lektorin tätig. Sie war für die Rowohlt-Verlage bereits in der Online-Redaktion, als es noch kaum solche gab. Nach einer Verlagsgründung, einem Ausflug als Beraterin im Öffentlichen Dienst, begann ihre Mitarbeit bei der Parnass GmbH, deren Seniorberaterin Strategie & Text sie heute ist.

Foto: Inga Sommer

## Gäste der Paneldiskussion und der Gesprächsrunden



**Elisabeth Behrmann** arbeitet seit 2010 für das Medienunternehmen Bloomberg und war zunächst in Australien tätig. Bevor sie zu Bloomberg kam, arbeitete sie ab 2003 für Dow Jones/ Wall Street Journal. Nach Stationen in London und Sydney, wo sie sich auf den Rohstoffhandel konzentrierte, berichtet sie seit 2014 in München über die Autoindustrie (BMW, Daimler, Autozulieferer). Sie verfasst Analysen, Nachrichten, Kommentare, interaktive Grafiken und Hintergrundberichte. Sie kommt aus Hamburg, studierte Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften und Journalistik und absolvierte anschließend diverse Stationen in britischen, deutschen und französischen Printmedien und TV-Sendern.



**Dr. Alexandra Borchardt** ist Chefin vom Dienst bei der Süddeutschen Zeitung. Außerdem verantwortet sie dort das SZ-Wirtschaftsmagazin „Plan W – Frauen verändern Wirtschaft“, das sie maßgeblich entwickelt hat.

Im Sommersemester 2016 übernimmt sie einen Lehrauftrag am Lehrstuhl Strategie und Organisation der TU München.

Im Oktober 2015 erschien von ihr die Streitschrift: „Das Internet zwischen Diktatur und Anarchie: Zehn Thesen zur Demokratisierung der digitalen Welt“ (Süddeutsche Zeitung Edition).

## Kooperationspartner und Förderer des Medienlabors



HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN

FRAUEN

REFERAT





**Annette Jensen** studierte Germanistik und Politikwissenschaften in Heidelberg und Hamburg. Als freie Journalistin arbeitete sie unter anderem in Barcelona, bis sie 1990 Redakteurin bei der Taz wurde. Dort war sie Fachredakteurin für Wirtschaft und Umwelt. Seit 1998 arbeitet sie als freie Journalistin in Berlin mit Schwerpunkten in der Wirtschaft, Umwelt und zur Transformation der Gesellschaft sowie Arbeitsbedingungen.

Artikel für: taz, SZ, FR, Zeit, Futurzwei, Le Monde diplomatique, epd-Sozial u.a.

Das aktuellste ihrer fünf Bücher: „Bruttosozialglück. Wer teilt hat mehr vom Leben“ (zusammen mit Ute Scheub, Oekom-Verlag 2014)



**Inge Kloepfer** wurde im Januar 1992 Mitglied der Wirtschaftsredaktion der F.A.Z. Von 2001 bis 2008 berichtete sie für die Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (F.A.S.) als Wirtschaftskorrespondentin aus Berlin. Seither arbeitet sie als freie Journalistin und weiterhin als Autorin der F.A.S. Darüber hinaus schreibt sie Bücher. Für ihren Bestseller über die Verlegerin Friede Springer wurde sie mit dem Preis des „Wirtschaftsjournalisten des Jahres“ ausgezeichnet. Inge Kloepfer lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Berlin.



**Diana Löbl** ist freie Fernsehautorin und arbeitet seit 2008 für das Wirtschaftsmagazin „Plusminus“ der ARD. Daneben veröffentlichte sie mehrere Reportagen und Dokumentationen für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, oftmals in investigativer Herangehensweise. Diana Löbl wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem CIVIS Medienpreis und dem Helmut - Schmidt Preis für Wirtschaftsjournalismus. Die Mutter von 2 Kindern lebt mit ihrer Familie in Frankfurt.

Foto: Marie Preaud

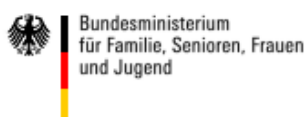
### Kooperationspartner und Förderer des Medienlabors



HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN

FRAUEN

REFERAT



LPR  
h e s s e n

LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien